

Biodiversität – Lebensraumvielfalt (Artenvielfalt)

Titel	Biotopkartierung Rheinland-Pfalz
Verantwortlich (Institution)	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Claudia Röter-Flechtner, Holger Spindler (Referat 41, LUWG) sowie Auftragnehmer
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Erfassung der für den Arten- und Biotopschutz bedeutsamen Flächen, einschließlich der besonders geschützten Biotoptypen (§ 24 Landespflegegesetz). Die Biotopkartierung ist eine Grundlage für landschaftsbezogene Planungen und Maßnahmen.
Parameter	- Biotoptypen bzw. Biotoptypengruppen (kartografische Darstellung nur als Biotoptypengruppen) - Biotoptypen gemäß §24 Nr. 4-11 Landespflegegesetz - Vegetationseinheiten, Bestandsbildende Pflanzen, Gefährdete und/oder besonders erwähnenswerte Tier- und Pflanzenarten - Beeinträchtigungen - Vorschlag für Entwicklung - Wertbestimmende Merkmale - Bewertung - Erhebungsmaßstab 1:25.000
Methode	Flächendeckende Begehung mit einer selektiven Auswahl der kartierwürdigen Gebiete. Zusätzlich Auswertung von Literatur, Informanten und anderen Datenmaterialien. Erstellung einer Sachdatenbank (GEOBASE) und Karte (digital vorliegend).
Untersuchungsdauer	1992-1997 (im Gebiet des Biosphärenreservates 1996/1997)
Turnus der Untersuchung	1980-1984; 1986-1991; 1992-1997; Aktualisierung vorgesehen
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	Biotopkartierung Rheinland-Pfalz Erläuterungen zur Aktualisierung für Nutzer und Kartierer - Aktualisierungsphase 1986 bis 1991 -
Kontaktadresse bzw. e-mail	Holger.Spindler@lfug.rlp.de

Titel	Biotopsicherungsprogramm „Ackerrandstreifen“
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Ludwig Simon (Ref. 43, LUWG) sowie Auftragnehmer (Schmidt-Egger, Simon, Köhler, Krummenauer).
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Programmoptimierung durch Dokumentation und Bewertung der Zustände von Fauna und Flora bei verschiedenen Nutzungsvarianten und Strukturen.
Parameter	Erhebung der Gefäßpflanzen, der Hautflügler, Wanzen, Käfer und Spinnentiere (Weberknechte, Spinnen).
Methode	Wissenschaftliche Vor- und Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Ackerrandstreifen“ (jetzt: FUL, Anlage von Ackerrandstreifen); Inventarisierung durch Vegetationsaufnahmen (Braun-Blanquet). Nachweis der Arthropoden durch Handfang (Käschern, Bodenarbeit, Gesiebe) und Barber-Fallen-Fang.
Untersuchungsdauer	1992-1994 (abgeschlossen)
Turnus der Untersuchung	-
Ort/Lage der Untersuchung	Waldhambach (Landkreis Südliche Weinstraße) Grünstadt (Landkreis Bad Dürkheim)
Literatur/Veröffentlichungen	Ein Zwischenbericht ist publiziert unter SIMON, L. (1994): Faunistic investigations of arable fields.- Field margin-ship programmes, 173-174; LPP, Mainz. Übersicht bei SIMON, L. (2002): Biotop- und Artenschutz: Planungen und Erhebungen der Naturschutzfachverwaltung im BR Pfälzerwald. - Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord Pfälzerwald 10: 33-34. Darüber hinaus liegen Projektberichte vor. Eine zusammenfassende Publikation fehlt.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ludwig.Simon@lfug.rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Biotopsicherungsprogramm „Weinbergslagen“
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Ludwig Simon (Ref. 43, LUWG) sowie Projektbearbeiter (Himmler, GNOR, Blum, Schmidt-Egger, Köhler, Simon, Dr. Günther, Risch, Thiele, Krummenauer, Hasselbach, Groh, Dr. Heller, Fröhlich).
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Wissenschaftliche Vor- und Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Weinbergslagen“ (jetzt: FUL, Pflege ausgewählter brachgefallener Rebflächen). Programmoptimierung durch Dokumentation und Bewertung der Zustände von Fauna und Flora bei verschiedenen Nutzungsvarianten und Strukturen.
Parameter	Erhebung der Gefäßpflanzen, der Vögel, Reptilien, Wanzen, Käfer, Hautflügler, Geradflügler, Zikaden, Schmetterlinge, Spinnentiere und Weichtiere.
Methode	Inventarisierung durch Vegetationsaufnahmen (Braun-Blanquet), Siedlungsdichteerhebungen bei Vögeln, Beobachtung, Fallenfang (Barber-Fallen, Fenster-Flugfallen) sowie Handfang (Gesiebeproben, Käscherfang, Bodenarbeit) bei Wirbellosen.
Untersuchungsdauer	1995-1997 (abgeschlossen)
Turnus der Untersuchung	-
Ort/Lage der Untersuchung	Kämmetsberg und Wachtenburg bei Wachenheim (Landkreis Bad Dürkheim)
Literatur/Veröffentlichungen	Projektberichte, die Ergebnisse sind bislang leider nicht publiziert. Übersicht bei SIMON, L. (2002): Biotop- und Artenschutz: Planungen und Erhebungen der Naturschutzfachverwaltung im BR Pfälzerwald. - Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord Pfälzerwald 10: 33-34.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ludwig.Simon@lfug.rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Extensivierung von Dauergrünland
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Ludwig Simon (Ref. 43, LUWG) sowie Auftragnehmer (Ruthsatz, GNOR, Mohr, Risch, Sorg, Niehuis, Simon, Dr. Günther, Groh, Krummenauer, Hasselbach); <i>im Falle der darauf aufbauenden Dauerbeobachtung: Dr. P. Wahl, R. Horn (LUWG, Ref. 44).</i>
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Wissenschaftliche Vor- und Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Extensivierung von Dauergrünland“ (jetzt: FUL, Grünlandvariante 2), <i>Fortsetzung auf Teilflächen im Rahmen des Dauerbeobachtungsprogramms RLP.</i> Programmoptimierung durch Dokumentation und Bewertung der Zustände von Fauna und Flora bei verschiedenen Nutzungsvarianten und Strukturen. <i>Dokumentation, Bewertung und Entwicklung verschiedener Biotoptypen bei unterschiedlicher Nutzung.</i>
Parameter	Erhebung der Gefäßpflanzen, der Vögel, Hautflügler, Wanzen, Käfer, Schmetterlinge, Geradflügler, Spinnentiere (Weberknechte, Spinnen) und Weichtiere. <i>Im Falle des Dauerbeobachtungsprogramms Erhebung einer eingeschränkten Zahl an Taxa.</i>
Methode	Inventarisierung durch Vegetationsaufnahmen und Transekte (u.a. Braun-Blanquet). Siedlungsdichtezählungen bei Vögeln, Fallenfang (Barber-Fallen, Malaise-Fallen, Fenster-Flugfallen) sowie Handfang (Gewebeproben, Käscherfang, Bodenarbeit) bei Wirbellosen.
Untersuchungsdauer	1990-1993 (abgeschlossen)
Turnus der Untersuchung	<i>Pot. Fortsetzung als Dauerbeobachtungsprogramm (1-2 jährig) im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten</i>
Ort/Lage der Untersuchung	Fischbach bei Dahn (Landkreis Südwestpfalz).
Literatur/Veröffentlichungen	Projektberichte; die Ergebnisse sind bislang leider nicht publiziert. Übersicht bei SIMON, L. (2002): Biotop- und Artenschutz: Planungen und Erhebungen der Naturschutzfachverwaltung im BR Pfälzerwald. - Ann. Sci. Rés. Bios. Vosges du Nord Pfälzerwald 10: 33-34.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ludwig.Simon@lfug.rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	FFH-Gebiete
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Dr. Rüdiger Burkardt, Dr. Michael Altmoss (Referat 42, LUWG) sowie externe Projektbearbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	FFH-Artdatenerhebungen; Grundlagendaten für FFH-Gebietsauswahl 2003 und 2004
Parameter	<i>Trichomanes speciosum</i> (Prächtiger Hautfarn), Schmetterlinge <i>Maculinea nausithous</i> , <i>M. teleius</i> , <i>Lycaena dispar</i> , Fledermäuse, Libelle <i>Ophiogomphus cecilia</i> (Grüne Keiljungfer).
Methode	Literaturauswertung, Auswertung unveröffentlichter neuer Daten regionaler Experten und Naturschutzverbänden sowie von Arbeitskreisen
Untersuchungsdauer	2002-2004
Turnus der Untersuchung	-
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz, systematische Übersicht
Literatur/Veröffentlichungen	LFUG (Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht, 2003): Das FFH-Gebietssystem in Rheinland-Pfalz: Methoden und Ergebnisse einer Optimierung durch Nachmeldungen. - Wissenschaftliche Dokumentation, von Michael Altmoss und Rüdiger Burkhardt, unter Mitarbeit von Claudia Röter-Flechner, Ludwig Simon, Ulrich Jäger, Erika Mirbach, Ludwig Störger und Walter Berberich, LFUG Oppenheim.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ruediger.Burkhardt@lfug.rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Planung Vernetzter Biotopsysteme
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Dr. Rüdiger Burkhardt et al. (Ref. 42, LUWG) sowie Auftragnehmer
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Flächendeckende Biotopverbundplanung als Rahmenkonzept des Arten- und Biotopschutzes in Rheinland-Pfalz
Parameter	Faunistisch indizierte Leitartenkonzepte und Biotopsteckbriefe in textlicher Fassung Bestands- und Zielkarten sowie Deckfolien im Maßstab 1:25.000; Prioritätenkarten
Methode	Ableitung von Zielaussagen für die Naturraumebene auf Basis eines Ist/Soll-Vergleichs mit Hilfe faunistischer Leitartenkonzepte, der Heutigen potenziell natürlichen Vegetation, der selektiven Biotopkartierung, Forsteinrichtungswerken, Landschaftsgenetischer Recherchen, weiterer Art- und Biototypkartierungen;
Untersuchungsdauer	Die Planungen wurden zwischen 1995 und 1998 erarbeitet. Die einbezogenen bzw. ausgewerteten Grunddaten lagen in Teilen bereits vor.
Turnus der Untersuchung	Bisher ist keine Wiederholung der Planung vorgesehen.
Ort/Lage der Untersuchung	Im Bereich des BSR flächendeckend für die Landkreise und kreisfreien Städte Südliche Weinstrasse, Bad Dürkheim, Landkreis und Stadt Kaiserslautern, Donnersbergkreis und Südwestpfalz.
Literatur/Veröffentlichungen	Zu jedem der oben genannten Landkreise wurde durch das Ministerium für Umwelt und Forsten und das Landesamt für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht ein Planungsband herausgegeben.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ruediger.Burkhardt@ifug.rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Waldlandschaftsökologische Untersuchungen in ausgewählten Testflächen (ca. 100 ha) im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
Projektbearbeiter*	Dr. U. Matthes, W. Kremer, D. Kurzmeier
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Projektart	Lebensräume, Arten
Zielsetzung	- Beobachtung der Entwicklung der Biodiversität und des Strukturreichtums in Abhängigkeit der Zonierung (Kernzone, Pflegezone, Entwicklungszone) und der unterschiedlichen Nutzung (bewirtschaftet und unbewirtschaftet) auf bis zu neun ca. 100 ha großen Untersuchungsflächen in den Waldökosystemtypen Eiche, Buche und Kiefer - Beobachtung der Entwicklung der Biodiversität und des Strukturreichtums auf einer Sukzessionsfläche (100 ha)
Parameter	• Lebensraumtypen (Entwicklungsstadien, Baumarten) • Biototypen (Habitatvielfalt) • Floristische und faunistischen Leitarten und Artengruppen • Linien- und flächenhafte Strukturmerkmale (Grenzlinien, Lücken und Blößen, Bachläufe) • Kleinstrukturen (Wurzelteller, Reisighaufen) • Totholz (stehend und liegend) • Fragmentierung (Strassen, Bahnlinien) • Sonderstrukturen (Felsen, Quellen, Feuchtgebiete)
Methode	➤ Luftbildinterpretation ➤ Terrestrische Biototypen- und Kleinstrukturenkartierung(flächiger Begang) 1. Charakterisierung der Aufnahmeeinheiten 2. Aufnahme von Sonderstrukturen auf der Gesamtfläche ➤ Permanente Stichprobe (100 x 100 m Raster)
Untersuchungsdauer	Ab 2004
Turnus der Untersuchung	5 – 10 jhg.
Ort/Lage der Untersuchung	Biosphärenreservat Pfälzerwald
Literatur/Veröffentlichungen	Datensatz mit Auswertungsergebnissen (n veröff.)
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ulrich.matthes@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Erprobung einer Linien-Intersektstichprobe zur großflächigen Erhebung von liegendem Totholz
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt,
Projektbearbeiter*	Dr. U. Matthes, D. Kurzmeier
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	- Entwicklung eines effizienten Verfahrens zur Erfassung von Totholz als Indikator für die Bewertung der Naturnähe und der Biodiversität von Wäldern - Aufbau eines Monitoring zur Totholzentwicklung in den einzelnen Lebensraumtypen in Anhängigkeit von der Zonierung und der Nutzung - Erarbeiten eines Verfahrens für ein gezieltes Totholzmanagement
Parameter	Stehendes und liegendes Totholz Baumart Durchmesser bzw. BHD Alter Bestandtyp Entwicklungsphase Historische Bewirtschaftungsform Länge bzw. Höhe Zersetzungsgrad
Methode	Integriertes Verfahren: Für liegendes Totholz = Die Linien-Intersekt-Stichprobe Für stehendes Totholz = Aufnahme in Stichprobenkreisen, die auf der Intersekt-Stichprobe liegen
Untersuchungsdauer	Ab 2004
Turnus der Untersuchung	5 – 10 jhr.
Ort/Lage der Untersuchung	Kerngebiet „Wieslauter“ (FA Hinterweidenthal) Kerngebiet „Blechkiefer“ (FA) Johanniskreuz)
Literatur/Veröffentlichungen	Datensätze, unveröffentl.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ulrich.matthes@wald-rlp.de Dieter.kurzmeier@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Verdichtung der Landeswaldinventur in den Kernzonen des Biosphärenreservates Pfälzerwald-Vosges du Nord
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt, MUF
Projektbearbeiter*	Dr. U. Matthes /W. Kremer/FVA Baden-Württemberg
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	- Erfassung der waldökologischen Ausgangssituationen (Waldstruktur, Lebensraumvielfalt, Naturnähe, Totholz) in einzelnen Kernzonen des BR zur Entwicklung eines waldbezogenes Landschaftsmonitoring- und Forschungskonzeptes
Parameter	Durch die LWI (2001) mit Rastergröße 2 x 2 km nur eingeschränkte Aussagen für die waldökologische Ausgangssituation möglich, daher Verdichtung der Landeswaldinventur in den Kernzonen auf ein Raster von 0,5 x 0,5 km Erhöhung der Stichprobenzahl von 9 auf 141 Trakte
Methode	• Generierung neuer Koordinaten • Markierung der Aufnahmepunkte in Luftbilder • Außenaufnahmen durch Inventur-Trupps • Auswertung der Daten
Untersuchungsdauer	ab 2003
Turnus der Untersuchung	10 jhr.
Ort/Lage der Untersuchung	Kernzonen des BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Begleitbericht, unveröffentl., Datensatz
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ulrich.matthes@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Monitoring von ausgewählten Waldquellen im Biosphärenreservat Pfälzerwald
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
Projektbearbeiter	Diplom-Biol. H. Schindler, Dr. U. Matthes
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Beobachtung der Wasserqualität von Waldquellen, der sie umgebenden Quellfluren sowie der Tier- und Pflanzenwelt als Indikator der Umweltqualität und der Bewirtschaftungsverhältnisse ihrer Einzugsgebiete; Langfristige Analyse und Bewertung von Waldquellen vor dem Hintergrund der Entwicklung nachhaltiger Wirtschaftsweisen
Parameter	⇒ Beschreibung der Quelle (incl. Lage und Nutzung) ⇒ Physikalisch-chemische Messgrößen (Temperatur, pH-Wert, Al, Ca, K, Pufferindex) ⇒ Leitarten der Tier- und Pflanzenwelt ⇒ Vegetation ⇒ Waldstruktur des umgebenden Waldbestandes
Methode	Auswahl von 30 repräsentativen Waldquellen. Kriterien für Standortwahl • Jeweils 10 Standorte in den drei Zonen des Reservates • Bevorzugte Selektion von Oberhangquellen • Mindestens 3 Unterhangquellen in natürlichen Buchenwaldökosystemen als Referenzstandorte • Verteilung der Untersuchungsstandorte auf die typischen Waldökosysteme Buche, Eiche und Kiefer
Untersuchungsdauer	ab 2004
Turnus der Untersuchung	2-5-jhg.
Ort/Lage der Untersuchung	30 Waldquellen im Biosphärenreservat
Literatur/Veröffentlichungen	<u>Projektskizze (n. veröff.)</u>
Kontaktadresse bzw. e-mail	ulrich.matthes@wald-rlp.de

Titel	Offenland-Management im Pfälzerwald
Institution	Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald, Franz-Hartmann-Straße 9, 67466 Lambrecht
Projektbearbeiter*	Dipl.-Ing. Agr. Helmut Schuler
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Pflege- und Entwicklungskonzept in einem Wald-Biosphärenreservat
Parameter	Akteure, Verbrachung, Lage und Größe der Offenlandflächen, Förderaktivitäten
Methode	Verarbeiten und Analysieren von Daten zum Flächenmanagement mit einem Geographischen Informationssystem (GIS) Erstellen einer Ist-Soll-Analyse Erstellen einer Karte mit Darstellung der verbrachten Offenlandflächen klassifiziert nach Handlungsprioritäten Abschätzung des aktuellen Finanzierungsbedarfs für diese Maßnahmen Erstellen von Szenarien für die Zukunft (EU-Agrarreform) Unterstützung konkreter Vorhaben im Rahmen von Beweidungsprojekten bzw. Leader-Plus-Vorhaben oder Lokale-Agenda-Projekten
Untersuchungsdauer	seit 2003
Turnus der Untersuchung	
Ort	BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Schuler, H. (2003): Offenland-Management im Pfälzerwald, Naturschutz und Landschaftsplanung 35 (11): 3 S.
Kontaktadresse bzw. e-mail	h.schuler@pfaelzerwald.de

* Angabe fakultativ

Titel	Ergebnis der Streuobstkartierung im BSR Pfälzerwald-Nordvogesen
Verantwortlich (Institution)	Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald, Franz-Hartmann-Straße 9, 67466 Lambrecht
Projektbearbeiter*	Dipl.-Ing. Agr. Helmut Schuler
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Ziel	Erstellen eines umfassenden Konzeptes „Pflege durch Nutzung“ zum Erhalt der Streuobstbestände im BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Parameter	Zustand der Streuobstbestände Obstbestände pro Gemeinde Obstarten
Methode	Kartierung der Streuobstbestände mit Hilfe von GIS
Untersuchungsdauer	2002
Turnus der Untersuchung	
Ort	BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Schuler, H. (2003): AFZ-Der Wald 19:
Kontaktadresse bzw. e-mail	h.schuler@pfaelzerwald.de

*Angabe fakultativ

Titel	Quellen im Biosphärenreservat Pfälzerwald
Verantwortlich (Institution)	Selgert, Hahn
Projektbearbeiter*	
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Ziel	Quellkartierung von 141 Waldquellen, Bestimmung ihrer Wasserqualität sowie der Tier- und Pflanzenwelt und der sie umgebenden Quellfluren als Indikator der Umweltqualität und der Einfluss der Bewirtschaftungsintensität ihrer Einzugsgebiete
Parameter	Naturräumliche Gliederung, Geologie, Hydrologie Quellentypen Versauerung des Wassers Pflanzengesellschaften der Quellen Überblick über die festgestellten Tierarten Umfeld und Struktur der Quellen Bauliche Veränderungen und Nutzungen, Absenkung des Grundwasserspiegels
Methode	Quellkartierung Feststellung der chemischen Messgrößen der Versauerung Feststellen der Auswirkung der Versauerung auf die Pflanzenwelt Feststellen der Auswirkung der Versauerung auf die Tierwelt Feststellen der Beeinträchtigungen an Quellen und deren Strukturveränderungen Feststellen von Beeinträchtigungen durch bauliche Veränderungen Feststellen von evtl. Versauerung des Quellwassers und deren Verursacher Feststellen von evtl. Absenkung des Grundwasserspiegels Vorschläge und Information zum verantwortungsbewussten Umgang mit gefassten Quellen
Untersuchungsdauer	1999
Turnus der Untersuchung	
Ort	BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Ministerium für Umwelt und Forsten (Hrsg.)(1999): Quellen im Biosphärenreservat Pfälzerwald. Broschüre, 59 S.
Kontaktadresse bzw. e-mail	h.schuler@pfaelzerwald.de

Titel	Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Gewässern des Lauterspring-Gebietes bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Dipl.-Biol. Heidrun Steinmetz (Dr.-Ing.)
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Artenvielfalt
Zielsetzung	Faunistisch-ökologische Untersuchungen im limnischen Bereich
Parameter	Vegetation, Chemische und Physikalische Wasseranalyse, Zooplankton, Makroinvertebraten, Saprobienindex
Methode	Beobachtung, Wasserproben, Kescherfang
Untersuchungsdauer	1988-1989
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	Gebiet der Lauterspring im Osten der Stadt Kaiserslautern: limnische ökosystemare Untersuchungen
Literatur/Veröffentlichungen	Diplom-Arbeit in Biologie; mit finanzieller Unterstützung durch die Technischen Werke Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Beweidung von Feuchtbrachen (Karlstal) mit pfälzischen Glanrindern
Verantwortlich (Institution)	Kreisverwaltung KL, BR Pfälzerwald, Hofgut Neumühle
Projektbearbeiter*	B. Balzer, A. Dein, K. Feick-Müller, Dr. K. Landfried, H. Schuler,
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Ziel	Eignung des Glanrindes für die Beweidung von Feuchtbrachen, Auswirkungen extensiver Beweidung auf die Flora, Erhalt der Biodiversität von Haustierrassen
Parameter	Floristische Kartierung auf Probestandorten, Geländebegehungen
Methode	Feststellen der Auswirkung extensiver Beweidung auf Feuchtbrachen Eignung der pfälzischen Glanrinder zur Landschaftspflege
Untersuchungsdauer	2003-2006
Turnus der Untersuchung	Jährlich
Ort	BR Pfälzerwald-Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Noch keine
Kontaktadresse bzw. e-mail	b.balzer@lvav.bv-pfalz.de , Andreas.dein@kaiserslautern-kreis.de , Karin.Feick-Mueller@t-online.de , h.schuler@pfaelzerwald.de , info@lvav.bv-pfalz.de

Titel	Einfluss von Speichern auf die Biozönose eines Fließgewässers am Beispiel des Ohmbachs bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Dipl.-Biol. Susanne Born
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen 1994
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Die Rolle des Ohmbach-Speichersees auf die Organismen des Makrozoobenthos im Oberlauf und Unterlauf des Ohmbachs im Vergleich.
Parameter	Vegetation, Gewässerstrukturanalyse, Wassergüte-Analyse, Makrozoobenthos-Organismen
Methode	Beobachtung, Handfang, qualitative und quantitative Absammlung auf Bodensubstrat
Untersuchungsdauer	1993-1994
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	Ohmbach-Gebiet und Ohmbach-Stausee zwischen Brücken, Gries und Elschbach in der Westpfalz
Literatur/Veröffentlichungen	Diplomarbeit Biologie mit Unterstützung durch das Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft, Prof. Dr.-Ing. G. Koehler, der TU Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Vergleichende Ökologie von drei Biotoptypen – Untersuchungen an Bunkerruinen bei Pirmasens
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Dipl.-Biol. Matthias Haag
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen 1991
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Vegetation und Tierwelt an isolierten Bunkerruinen des Westwalls in der Agrarlandschaft im Raum Pirmasens. Grundlagen-Ermittlung zum Arten- und Biotopschutz.
Parameter	Vegetation, Avifauna, Heuschrecken, Bodenarthropoden und ihre Einnischung
Methode	Beobachtung, Verhören, Handfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1990-1991
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	Westwallbereich zwischen Bärenhütte und Walshausen im Bereich der A 8 zwischen Pirmasens und Zweibrücken.
Literatur/Veröffentlichungen	HAAG, M. & HELB, H.-W. (1993): Zur Bedeutung von Bunker-Ruinen für den Arten- und Biotopschutz. - Entomologentagung Wien 1991; Mitt. DGaaE 8: 383-386. Mit finanz. Unterstützung durch die Kreisverwaltung Pirmasens und die Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz Diplom-Arbeit in Biologie
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Ausgleichsmaßnahme „Regenrückhaltebecken“ an der TU Kaiserslautern (DFZ)
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 5 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Vergleichende Untersuchungen in Bezug auf Vegetation und Fauna auf zwei Teilflächen auf dem Regenrückhaltebecken neben dem Dienstleistungs- und Freizeitzentrum der TU KL; landespflegerischer Einsatz von Rhönschafen.
Parameter	Vegetation, Vögel, Insekten; Rhönschaf-Beweidung auf der Vergleichsfläche.
Methode	Flächendeckende Beobachtung und Verhören, Handfang, Kescherfang; Beweidung einer Teilfläche mit ca. 6 Rhönschafen: Nutzung bzw. Verbiss der Vegetation.
Untersuchungsdauer	1992-1996
Turnus der Untersuchung	Vergleichsuntersuchung über 5 Jahre
Ort/Lage der Untersuchung	Fläche auf dem Regenrückhaltebecken im Campus der TU Kaiserslautern beim Sportzentrum „Marathon“
Literatur/Veröffentlichungen	Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Amt für Umwelt
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Faunistisches Gutachten im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie Rückhaltebecken Mittelbrunn
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 2 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen 1994
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandsaufnahme und ökologische Bewertung
Parameter	Vögel, Amphibien, Tagfalter, Heuschrecken
Methode	Beobachtung und Verhören, Handfang, Kescherfang
Untersuchungsdauer	1993-1994
Turnus der Untersuchung	Einmalig
Ort/Lage der Untersuchung	Stuhlbach-Tal südlich von Mittelbrunn (südlich Landstuhl), und südlich der dortigen Kläranlage.
Literatur/Veröffentlichungen	Untersuchungsauftrag durch das Ingenieurbüro ASAL + Partner Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Faunistisches Gutachten zum geplanten Neubau eines Regenrückhaltebeckens „Felsenmühle 2“ bei Landstuhl
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen 1992
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandsaufnahme und ökologische Bewertung
Parameter	Vögel
Methode	Beobachtung und Verhören
Untersuchungsdauer	1992
Turnus der Untersuchung	Einmalig
Ort/Lage der Untersuchung	Enger Taleinschnitt am südlichen Stadtrand von Landstuhl.
Literatur/Veröffentlichungen	Untersuchungsauftrag durch das Ingenieurbüro ASAL + Partner Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Vergleichende faunistisch-ökologische Untersuchungen des Vogelbestandes des Naturwaldreservates "Roten-berghang" bei Hauptstuhl (Forstamt Landstuhl, Rheinland-Pfalz) und der bewirtschafteten Vergleichs-fläche „Großer Hausberg“ bei Bann (Forstamt Landstuhl)
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 4 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend (seit 1995)
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Erschließung, Einnischung und Entwicklung der Avizönose auf einer Windwurf Fläche des Orkans Wiebke 1991; die Fläche ist als Naturwaldreservat aus der Nutzung genommen und zur wissenschaftlichen Grundlagenforschung ausgewiesen. Vergleich mit einer bewirtschafteten Kontrollfläche bei Bann. Wiederholungsuntersuchungen vorgesehen.
Parameter	Vegetation, Vögel
Methode	Flächendeckende Beobachtung und Verhören, Bestandserfassung
Untersuchungsdauer	1995-1996 (Untersuchung Phase 1)
Turnus der Untersuchung	Weitere Phasen nötig
Ort/Lage der Untersuchung	NWR „Rotenberghang“ südlich von Hauptstuhl, Vergleichsbestand „Großer Hausberg“ östlich von Bann
Literatur/Veröffentlichungen	Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung durch die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz in Trippstadt HELB, H.-W. (2002): Die Vogelwelt des Pfälzerwaldes. Vergleichende Untersuchungen im Naturwaldreservat „Rotenberghang“ bei Hauptstuhl und im bewirtschafteten Vergleichsbestand „Großer Hausberg“ bei Bann (Forstamt Landstuhl, Rheinland-Pfalz). – Wiss. Jahrbuch 2002 des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Pfälzerwald – Vosges du Nord 10: 87-107.
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Konzept einer ökologischen Umgestaltung der Liegen-schaft der 1. Abteilung der Bereitschaftspolizei Rheinland-Pfalz, Enkenbach-Alsenborn
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 2 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandsaufnahme und ökologische Bewertung: Teil 1: Zustandbeschreibung, Analyse und Leitbild, Teil 2: Entwicklungskonzept u. Maßnahmenprogramm.
Parameter	Flora: Vegetation (Bäume, Sträucher, Krautpflanzen), Fauna: Vögel, Insekten.
Methode	Beobachtung und Verhören, Handfang, Kescherfang
Untersuchungsdauer	1994
Turnus der Untersuchung	Einmalig
Ort/Lage der Untersuchung	Gelände der Bereitschaftspolizei südlich von Enkenbach.
Literatur/Veröffentlichungen	Untersuchungsauftrag durch das Staatsbauamt Kaiserslautern-Ost und das Ministerium des Inneren und für Sport sowie das Ministerium für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Modellprojekt „Ökologisch-landespflegerisches Begleitprogramm für öffentliche Baumaßnahmen“ an zwei Standorten in der Region von Kaiserslautern: Campus der Universität, Landschaftsentwicklung an der Gruppenkläranlage Weilerbach
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 35 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandserfassung und ökosystemare Entwicklung zweier weitgehend neugestalteter Landschaftsflächen. Ableitung zukünftiger Planungen und landespflegerischer Eingriffe aus diesen Erkenntnissen.
Parameter	Vegetation; Libellen, Heuschrecken, Land- und Wasserwanzen, Laufkäfer, Ameisen, Tagfalter, Vögel
Methode	Flächendeckende Beobachtung und Verhören, Handfang, Kescherfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1991-1994
Turnus der Untersuchung	Entwicklungsuntersuchung über 4 Jahre
Ort/Lage der Untersuchung	a) Campus der TU Kaiserslautern, b) Schönungsteiche einer neu angelegten Gruppenkläranlage der Verbandsgemeinde Weilerbach
Literatur/Veröffentlichungen	Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	EG-Pilotprojekt zur umweltverträglichen Umwandlung militärischer Liegenschaften am Beispiel der städtebau-lichen Entwicklungsmaßnahme Holtzendorff-Kaserne Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 6 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Teiluntersuchung „Arten- und Biotoppotential“ und „Landschaftsbild / Naherholung“
Parameter	Vegetation, Vögel, Laufkäfer, Tagfalter; Arten- und Biotopschutz, Naturschutz, Nutzungsmöglichkeiten
Methode	Flächendeckende Beobachtung und Verhören, Handfang, Kescherfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1993
Turnus der Untersuchung	einmalig
Ort/Lage der Untersuchung	Ehemalige deutsche (ab 1930er Jahre) und dann französische Kaserne (nach 1945) am Ostrand von Kaiserslautern auf Höhe der BAB-Ausfahrt KL-Ost (heutiger PRE-Park).
Literatur/Veröffentlichungen	Mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Biodiversität – Artenvielfalt (Lebensraumvielfalt)

Titel	Planung zu einem biologisch-ökologisch-wassertechnisch-historischen Natur-Lehrpfad im Bereich der Lauter-Quelle bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend (seit 2002)
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Planung, Ausstattung und Betrieb eines Naturlehrpfades an der Lauter-Quelle im NSG-äquivalenten, eingezäunten Wasserschutzgebiet als ein Einzugs-bereich der Wasserversorgung der Technischen Werke Kaiserslautern, Abteilung Wasserversorgung
Parameter	Vegetation, Chemische und Physikalische Wasseranalyse, Zooplankton, Makroinvertebraten, Saprobien-system, Vögel, Amphibien, Insekten; Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Nutzung.
Methode	Auswertung vorliegender wissenschaftlicher Untersuchungen und von Foto-Dokumentationen, Gestaltung von 14 Stationsplätzen und zugehörigen Stationstafeln für Fachführungen
Untersuchungsdauer	seit 1988 bis heute
Turnus der Untersuchung	Dauerbeobachtungsgebiet
Ort/Lage der Untersuchung	Gebiet der Lauterspring im Osten der Stadt Kaiserslautern
Literatur/Veröffentlichungen	Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung durch die Technischen Werke Kaiserslautern, Abteilung Wasserversorgung
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Strukturanalyse der Waldlandschaft im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Vosges du Nord
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt,
Projektbearbeiter*	Dipl. Geoökol. K. Deutschewitz, Dr. U. Matthes
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Aufbau eines GIS-gestützten Monitoringsystems, das die Landschaftsdiversität und ihre Entwicklung in Abhängigkeit von Raum und Zeit widerspiegelt auf der Grundlage vorhandener digitaler Informationssysteme (FE-Daten, Standortdaten, Ortho-Photos, ATKIS-Daten, Daten der Landeswaldinventur und der Waldschadenserhebung)
Parameter	LSM (Landschaftsstrukturmaße) 1. Flächenmaße 2. Patch-Dichte und -größe 3. Kantenmaße (z.B. Waldrandlinien) 4. Formenmaße 5. Diversität und Interspersion (Variabilität von patches und räumlicher Zusammenhang) 6. Kernflächen- bzw. Innenraummaße
Methode	• Aufbau eines Projektes in Arc View auf Grundlage vorhandener digitaler Daten • Auswahl des geeigneten Software-Tools und der geeigneten GIS-Umgebung • Berechnung von Landschaftsstrukturmaßnahmen • Beschreibung der Schwankungsbreite des räumlichen Musters der Landschaftselemente • Auswahl geeigneter Landschaftsstrukturmaße als Schlüsselindikatoren für eine Landschaftsanalyse
Untersuchungsdauer	Ab 2003
Turnus der Untersuchung	5 – 10 jhr.
Ort/Lage der Untersuchung	Kerngebiet „Quellgebiet der Wieslauter“, FA Hinterweidenthal
Literatur/Veröffentlichungen	Abschlussbericht, unveröffentl.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ulrich.matthes@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Faunistische Untersuchungen der Uferlebensräume im Aschbachtal bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 5 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandsaufnahme und ökologische Bewertung auf 10 Referenzflächen des im Rahmen der „Aktion Blau“ des Landes Rheinland-Pfalz für eine Gewässersanierung vorgesehenen Aschbachtals zwischen Mölschbach und Breitenau.
Parameter	Vegetation, Libellen, Käfer, Heuschrecken, Vögel
Methode	Beobachtung, Handfang, Kescherfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1992
Turnus der Untersuchung	Einmalig
Ort/Lage der Untersuchung	Gesamtes Aschbachtal zwischen dem Quellbereich bei KL-Mölschbach und dem Ortsteil KL-Breitenau bei der Mündung in den Hohenecker Mühlbach.
Literatur/Veröffentlichungen	Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Kaiserslautern; Forschungsauftrag durch die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Untere Landespflegebehörde (1992)
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Wissenschaftliche Begleituntersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Wiederansiedlung und Lebensraum-Nutzung des Weißstorchs in der Pfalz - Regionalforschung zum Großvogelschutz in der technisierten Kulturlandschaft
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 3 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Rekonstruktion der Entwicklung des Weißstorch-Bestandes in Rheinland-Pfalz. Mitwirkung und wissenschaftliche Betreuung des Wiederansiedlungsprojektes der „Aktion PfalzStorch e.V. Bornheim“. Öffentlichkeitsarbeit im Sinne eines allgemeinen „Naturschutz mit dem Storch“.
Parameter	Landschaftsanalysen, Prüfung von Landschaften auf Storchen-Verträglichkeit. Vegetation, Bewirtschaftung, Nahrungsverfügbarkeit, Gefährdungen.
Methode	Biotoptypen- und Nutzungskartierung, Verhaltensbeobachtungen am Storch, v.a. zur Nahrungsaufnahme. Beratung und Hilfe sowie wiss. Begleituntersuchungen zur Ansiedlung und Nestbetreuung von Projektstörchen wie Wildstörchen.
Untersuchungsdauer	Seit 1997
Turnus der Untersuchung	Fortlaufende Untersuchungen (ganzjährig)
Ort/Lage der Untersuchung	Südpfalz, dazu Westpfalz und Saarland
Literatur/Veröffentlichungen	Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung durch die Pfalzwerke AG Ludwigshafen, durch das Arbeitsamt Kaiserslautern und durch Saar Toto-Lotto. In Zusammenarbeit mit der Universität in Landau/Pfalz. Zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge, Interviews und Presse-Mitteilungen, u.a.: STOLTZ, M. & HELB, H.-W. (2004): Die Entwicklung einer Wiederansiedlungspopulation des Weißstorchs (<i>Ciconia ciconia</i>) in Rheinland-Pfalz und im Saarland. - Die Vogelwelt 125 (im Druck). STOLTZ, M. & HELB, H.-W. (2004): Neue Chancen für den Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>) in der Kulturlandschaft - Beispiele aus dem Wiederansiedlungsprojekt in der Westpfalz und im Saarland. - Naturschutz & Landschaftsplanung 36 (8) (im Druck).
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Etho-ökologische Freilanduntersuchungen an der Westlichen Steppensattelschrecke in der Nordpfalz
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Dipl.-Biol. Roland Braun (Dipl.-Ing.)
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	Diplom-Arbeit in Biologie (abgeschlossen 1989)
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Etho-Ökologie an einer ursprünglich mediterranen Art und ihre Einnischung in der Pfalz. Grundlagen-Ermittlung zum Arten- und Biotopschutz.
Parameter	Vegetation, Individual- und Partnerverhalten, Wanderungen, Exposition und Tarnverhalten, Lebensdauer, Individualmarkierung, Nachtaktivität mit Einsatz von Reflexionsfolien
Methode	Beobachtung, Handfang, Individualmarkierung für Tagbeobachtung und Nachtkontrolle
Untersuchungsdauer	1988-1989
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	Naturschutzgebiet westlich der Burg Falkenstein am Westfuß des Donnersbergs
Literatur/Veröffentlichungen	Mit finanzieller Unterstützung durch das Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Die Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Herpetofauna
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Zusammenfassung des aktuellen Kenntnisstands über die Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz
Parameter	Landschaftsökologische Grundlagen Geschichtliche Entwicklung Artenkapitel mit Verbreitungskarten Artübergreifende Betrachtungen der Landschaftsfaktoren, Biotoptypen und Naturräume Gefährdung und Schutz einschließlich Rote Liste Rheinland-Pfalz
Methode	Literatur und Sammlungsauswertung Flächen deckende Erfassung
Untersuchungsdauer	bis 1995
Turnus der Untersuchung	fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	BITZ, A., K. FISCHER, L. SIMON, R. THIELE & M. VEITH (1996): Die Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte 18/19. 864 S. GNOR-Eigenverlag, Landau.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Michael Höllgärtner, michael-el.morya@freenet.de

Titel	Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland
Verantwortlich (Institution)	GNOR, Universität Landau
Projektbearbeiter*	Dr. Manfred Niehuis
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Zusammenfassung des aktuellen Kenntnisstands über die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland
Parameter	Historie Erfassungsstand Artkapitel mit Verbreitungskarten Diskussion Rote Liste Literaturverzeichnis Funddaten (auf CD; 22.690 Artnachweise)
Methode	Literatur- und Sammlungsauswertung Flächen deckende Kartierung
Untersuchungsdauer	bis 2000
Turnus der Untersuchung	fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz, Saarland
Literatur/Veröffentlichungen	NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 26. 604 S + Daten-CD. GNOR-Eigenverlag, Landau.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Dr. Manfred Niehuis, Niehuis@t-online.de

Titel	Die Fließwasserlibellen der Pfalz
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Libellen
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Erfassen der Verbreitung und Bestandssituation der Fließwasserlibellen in der Pfalz
Parameter	Erfassung
Methode	Flächen deckende Kartierung
Untersuchungsdauer	seit 2000
Turnus der Untersuchung	jährlich
Ort/Lage der Untersuchung	Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	in Vorbereitung
Kontaktadresse bzw. e-mail	Uwe Lingenfelder, Tel. 06333 / 981-123

Titel	Die Heuschrecken in Rheinland-Pfalz
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Heuschrecken
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Erfassen der Heuschreckenfauna
Parameter	Lang- und Kurzfühlerschrecken, Gottesanbeterin Verbreitung Arealveränderung Gefährdung Schutz Erfassung auf Minutenfeldrasterbasis oder punktgenau EDV-Erfassung (ca. 44.000 Datensätze)
Methode	Flächen deckende Kartierung rheinland-pfalzweit Literaturrecherche Datenbankeingabe der Nachweise
Untersuchungsdauer	ab 1986
Turnus der Untersuchung	fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	geplant: Die Heuschrecken in Rheinland-Pfalz
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ansgar van Elst, ansgarvanelst@aol.com

Titel	Monitoring häufiger Brutvögel in Deutschland
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Avifauna
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufendes Projekt
Zielsetzung	Bestandserfassung häufiger Brutvögel in der Normallandschaft
Parameter	Bundesweites Projekt Kartierung auf ausgewählten Probeflächen Mehrere Bearbeitungsraster in deutschen Teil des Biosphärenreservats Pfälzerwald - Nordvogesen
Methode	Transsektmethode Punktstoppmethode
Untersuchungsdauer	seit 2004
Turnus der Untersuchung	jährlich
Ort/Lage der Untersuchung	Deutschland
Literatur/Veröffentlichungen	geplant
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ewald Lippok, egh.lippok@t-online.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland
Verantwortlich (Institution)	GNOR, Universität Landau
Projektbearbeiter*	Dr. Manfred Niehuis
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufendes Projekt
Zielsetzung	Zusammenfassung des aktuellen Kenntnisstands über die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland
Parameter	Historie Erfassungsstand Artkapitel mit Verbreitungskarten Diskussion Rote Liste Literaturverzeichnis Funddaten (im Anhang)
Methode	Literatur- und Sammlungsauswertung Flächen deckende Kartierung
Untersuchungsdauer	bis 2004
Turnus der Untersuchung	fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz, Saarland
Literatur/Veröffentlichungen	NIEHUIS, M. (im Druck): Die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 31. GNOR-Eigenverlag, Landau.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Dr. Manfred Niehuis, Niehuis@t-online.de

Titel	Die Tagfalter der Pfalz
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR Arbeitskreis Tagfalter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Erfassen der Tagfalterfauna
Parameter	Echte Tagfalter und Dickkopffalter Verbreitung Arealveränderung Gefährdung Schutz Erfassung auf Minutenfeldrasterbasis oder punktgenau EDV-Erfassung (ca. 20.000 Datensätze)
Methode	Flächen deckende Kartierung pfalzweit Datenbankeingabe der Nachweise
Untersuchungsdauer	ab 1992
Turnus der Untersuchung	fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	in Vorbereitung: Die Tagfalter der Pfalz
Kontaktadresse bzw. e-mail	Tom Schulte, Tom.Schulte@t-online.de

Titel	Charakteristische Vogelarten des Haardtrandes
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Pfalz
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Gesamterfassung entlang des Haardtrandes
Parameter	Grünspecht Heidelerche Neuntöter Steinschmätzer Zaunammer
Methode	flächendeckende Erfassung
Untersuchungsdauer	1990 - 1991 1994 - 1995
Turnus der Untersuchung	-
Ort/Lage der Untersuchung	Haardtrand auf gesamter Länge bis zur französischen Grenze
Literatur/Veröffentlichungen	SCHULTE, T. (2002): Avifaunistische Besonderheiten des Haardtrandes. - Wissenschaftliches Jahrbuch des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Vosges du Nord, - Pfälzerwald, Band 10: 109-119; La Petite-Pierre.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Tom Schulte, Tom.Schulte@t-online.de

Titel	Artenschutzprojekt „Biber“
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Ludwig Simon (Ref. 43, LUWG) und Projektbearbeiter G. Schwab
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Ermittlung der Einwanderungswege des Bibers nach Rheinland-Pfalz sowie der Geeignetheit der Gewässer. Artenmanagement durch Öffentlichkeitsarbeit, Runden Tisch und Förderung „Biberzentrum RLP“.
Parameter	Literatur Landschaftsanalyse Management Publikation Veranstaltungen etc.
Methode	Literaturauswertung, Landschafts- bzw. Gewässeranalyse, Konfliktanalyse und Aufbau von Beratungsmanagement, Erarbeitung von Informationsmaterial, Monitoring durch Umfrage, Aufrufe, Gewässerbegehung.
Untersuchungsdauer	1997 (ASP), 1998-2004 ff (Management)
Turnus der Untersuchung	ASP abgeschlossen, Monitoring u. Management fortlaufend
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz, insbesondere Eifel und Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	VENSKE, S. & A. STERN (2003): Biber in Rheinland-Pfalz. - Naturschutz bei uns 6: 1-20; Mainz.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ludwig.Simon@lfug.rlp.de Biberzentrum RLP, NEZ Wappenschmiede, Am Königsbruch 2, 66996 Fischbach bei Dahn, Tel.: 06393-993-406, info@biber-rlp.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Artenschutzprojekt „Wildkatze“
Verantwortlich (Institution))	Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Amtsgerichtsplatz 1, 55276 Oppenheim
Projektbearbeiter*	Ludwig Simon (Ref. 43, LUWG) und Projektbearbeiter Dr. Mathis Herrmann u.a. (Fa. Oeko-Log Freilandforschung)
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Landesweite Ermittlung und Darstellung von Gefährdungssituation, Vorkommen, Bestandsentwicklung, Sicherungsmaßnahmen in Text (u.a. Kreisdarstellung) und Karte. Begleitung von Hilfsmaßnahmen durch Dialog und Öffentlichkeitsarbeit.
Parameter	Erfassungen, Bewertung Veranstaltungen Publikationen
Methode	Umfrage bei Forstverwaltung, Jägerschaft und Naturschutz. Sichtung und genetisch-morphologische Analyse von Totfunden. Veranstaltungen und Exkursionen für Betroffene.
Untersuchungsdauer	1994-2003
Turnus der Untersuchung	Im Bedarfsfall auch künftig vertiefende/begleitende Analysen.
Ort/Lage der Untersuchung	Ganz Rheinland-Pfalz (Schwerpunkt: Eifel, Hunsrück, Pfälzerwald).
Literatur/Veröffentlichungen	KNAPP, J., KLUTH, G. & M. Herrmann (2002): Wildkatzen in Rheinland-Pfalz. - Naturschutz bei uns 4: 1-24; Mainz.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ludwig.Simon@lfug.rlp.de oeko-log@t-online.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Faunistische u. floristische Untersuchungen in der Verlandungszone des Jagdhausweiher bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Ulrich Müller
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Bestandsaufnahme und ökologische Bedeutung der Flora und Fauna auf der wertgebenden Verlandungszone im Teilbereich des NSG Jagdhausweiher – Aschbachtal bei Kaiserslautern.
Parameter	Vegetation, Käfer, Wanzen, Heuschrecken
Methode	Beobachtung, Handfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1993-1994
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	NSG Aschbachtal – Jagdhausweiher im Süden von Kaiserslautern
Literatur/Veröffentlichungen	Staatsexamensarbeit in Biologie; mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	Vegetationsaufnahmen in waldlandschaftsökologischen Testflächen (ca. 100 ha) im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
Projektbearbeiter*	Diplom-Forstwirtin Dr. R. Ostermann, Dr. U. Matthes
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	- Beobachtung der Entwicklung der floristischen Diversität in Anhängigkeit der Zonierung (Kernzone, Pflegezone, Entwicklungszone) und der unterschiedlichen Nutzung (bewirtschaftet und unbewirtschaftet) auf ca. 100 ha großen Untersuchungsflächen in den Waldentwicklungstypen Eiche, Buche und Kiefer - Beobachtung der Entwicklung der floristischen Diversität auf einer Sukzessionsfläche (100 ha)
Parameter	Vorhandene Bodenvegetation (Gefäßpflanzen)
Methode	• Aufsuchen der vorgegebenen Aufnahmepunkte (100 x 100 m Raster) und Einmessen der Probeflächen • Erhebung der Gefäßpflanzen, Farne und erdbewohnenden Moose • Erfassen der Artenmächtigkeit • Erstellen eines Datensatzes (Tabellenerstellung) • Erarbeiten eines Arbeitsberichtes
Untersuchungsdauer	Ab 2004
Turnus der Untersuchung	5 – 10 jhg.
Ort/Lage der Untersuchung	Kerngebiet „Wieslauter“ (FA Hinterweidenthal) Kerngebiet „Blechkiefer“ (FA) Johanniskreuz)
Literatur/Veröffentlichungen	Datensatz mit Auswertungsergebnissen (n veröff,)
Kontaktadresse bzw. e-mail	Ulrich.matthes@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Pilzarten, die für das Biosphärenreservat Pfälzerwald/Vosges du Nord besonders repräsentativ sind
Verantwortlich (Institution)	Pollichia
Projektbearbeiter*	Hans D. Zehfuß
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Auffinden bzw. Bestätigen von Großpilzen im BR
Parameter	Arten, welche: • an sich zwar nicht selten sind, aber speziell auf den Verwitterungsböden des Buntsandsteins aspektbildend auftreten können • selten und meistens auch gefährdet sind und in naturnahen Wäldern und auf Offenlandflächen im Biosphärenreservat Vorkommen haben
Methode	Bestätigen von Pilzarten, von denen: 1. Fundbelege existieren 2. Fundnachrichten in der Literatur vorhanden sind 3. Fundmitteilungen von glaubhaften Pilzkennern vorliegen
Untersuchungsdauer	seit ?
Turnus der Untersuchung	jährlich
Ort/Lage der Untersuchung	BR Pfälzerwald
Literatur/Veröffentlichungen	Unveröffentl.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Hans D, Zehfuß, Waldstr. 11, 66953 Pirmasens

*: fakultativ

Titel	Faunistisch-ökologische Untersuchungen im Wasserschutzgebiet Lauterspring bei Kaiserslautern
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	Dipl.-Biol. Klaus Paul
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Projektart	Artenvielfalt
Zielsetzung	Faunistisch-ökologische Untersuchungen im terrestrischen Bereich mit Kontrolle der Effektivität von Amphibien-Wandereinrichtungen
Parameter	Amphibien, Tagfalter, Heuschrecken, Bodenarthropoden
Methode	Beobachtung, Kescherfang, Bodenfallen
Untersuchungsdauer	1988-1989
Turnus der Untersuchung	Einmalig (1 volles Jahr)
Ort/Lage der Untersuchung	Gebiet der Lauterspring im Osten der Stadt Kaiserslautern: terrestrische ökosystemare Untersuchungen
Literatur/Veröffentlichungen	Mit finanzieller Unterstützung durch die Technischen Werke Kaiserslautern
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Biodiversität – Genetische Diversität

Titel	Molekulargenetische Untersuchungen an ausgewählten Vorkommen von Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) und Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald zwecks genetischer Charakterisierung dieser Vorkommen sowie Erfassung ihrer genetischen Differenzierung
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF RP), Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt (Forschungsauftragsgeber) Universität Trier, Fachbereich VI Angewandte Umweltwissenschaften – Biogeographie (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Paul Müller) Universitätsring 15, 54286 Trier (Forschungsauftragsnehmer)
Projektbearbeiter*	Dipl.-Geogr. Markus Quack Dr. Werner Maurer (FAWF RP, Mitbetreuung)
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	abgeschlossen
Zielsetzung	Schaffung von kostengünstigen methodischen Grundlagen für den routinemäßigen Einsatz von genetischen Analysen auf DNA-Basis für populationsgenetische Untersuchungen an Buche und Kiefer <u>Fernziel:</u> Identifizierung genetischer Ressourcen von Waldbäumen, die das Biosphärenreservat NP Pfälzerwald-Nordvogesen prägen
Parameter	➤ Aufbereitung von Probenmaterial (Nadel- und Laubblätter) zur Isolation nukleärer DNA sowie konservierende Probenmateriallagerung ➤ Screening zur Ermittlung geeigneter Primer ➤ Erstellung eines reproduzierbaren PCR-Programms ➤ Optimierung der Elektrophoresebedingungen für die Bandentrennung ➤ Ermittlung einer optimalen Stichprobengröße
Methode	RAPD-PCR molekulargenetische Marker (Abk.: RAPD, Random Amplified Polymorphic DNA; PCR, Polymerase Chain Reaction)
Untersuchungsdauer	September 2000 (Abschluss Forschungsauftrag) – Dezember 2001 (Vorlage Abschlussbericht)
Turnus der Untersuchung	entfällt
Ort/Lage der Untersuchung	➤ je 1 Buchenbestand in den (vormaligen) Forstämtern Elmstein, Otterberg und Schönau ➤ je 1 Kiefernbestand in den (vormaligen) Forstämtern Bad Dürkheim, Hochspeyer und Schönau
Literatur/Veröffentlichungen	FAWF-interner Abschlussbericht (gleichlautend wie o.a. Forschungsauftrag) vom Dezember 2001; Poster -Präsentation bei der Arbeitstagung „First German Meeting on Woody Plant Genomics (GWPG)“ am 6.-9.10.2002 an der BFH Großhansdorf: „Molekulargenetische Untersuchungen an ausgewählten Vorkommen von Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) und Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald“ (Autoren: M. Quack, W. Maurer & U. Tabel)
Kontaktadresse bzw. e-mail	werner.maurer@wald-rlp.de (sowie quack@uni-trier.de bzw. muellerp@uni-trier.de)

Biodiversität – Logistik/Technische Projekte

Titel	Ökosystemares Monitoring mit Hilfe terrestrischer Fotografie in der Kernzone „Quellgebiet der Wieslauter“ im BR Pfälzerwald/Nordvogesen
Verantwortlich (Institution)	Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt
Projektbearbeiter*	Dipl. Biol. A. Stern, D. Kurzmeier
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Fotodokumentation des sich in Raum und Zeit verändernden Waldzustandes an ausgewählten Standorten
Parameter	Standorttypische Waldlandschaften (Eiche, Buche) mit Naturverjüngungs- und Sukzessionsphasen
Methode	• An 10 ausgesuchten und markierten Standorten 360-Grad-Panoramaaufnahmen • Jedes Panorama setzt sich aus 12 Einzelaufnahmen zusammen • Kamera auf Stativ mit Auszughöhe 140 cm • Beginn der Panoramaaufnahme immer im Norden
Untersuchungsdauer	Ab 2003
Turnus der Untersuchung	5 – 10 jhr.
Ort/Lage der Untersuchung	Kernzone „Quellgebiet der Wieslauter“ im BR Pfälzerwald/Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	Digitalisierung auf CD
Kontaktadresse bzw. e-mail	Dieter.kurzmeier@wald-rlp.de Ulrich.matthes@wald-rlp.de

*: fakultativ

Titel	Wissenschaftliche Begleituntersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Luchs im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald
Verantwortlich (Institution)	PD Dr. Hans-Wolfgang Helb TU Kaiserslautern, FB Biologie, Abt. Ökologie Postfach 3049, D-67653 Kaiserslautern
Projektbearbeiter*	PD Dr. H.-W. Helb und 2 Mitarbeiter
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Projektart	Arten, Lebensräume
Zielsetzung	Analyse der historischen Situation des Luchses und der Wildkatze in Europa und seines aktuellen Wiederauftretens im Naturpark Pfälzerwald. Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit, auch in den Medien. Unterstützung einer gezielten Wiederansiedlung, auch über die IPL (Initiative Pro Luchs)
Parameter	Fundnachweise von ÖKO-LOG bzw. der Luchsberater, Auswertung von Ansiedlungsbemühungen und Erfolgen, etwa im Harz.
Methode	Auswertung von Literatur und von aktuellen Fund-Nachweisen; Aufklärung v.a. von Schülern, auch über das „Luchs-Mobil“.
Untersuchungsdauer	Seit 2000
Turnus der Untersuchung	Fortlaufende Untersuchungen (ganzjährig)
Ort/Lage der Untersuchung	Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald
Literatur/Veröffentlichungen	Mit Förderung durch das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz und das Arbeitsamt Kaiserslautern. Zahlreiche Veröffentlichungen, Vorträge, Interviews und Presse-Mitteilungen, u.a.: HELB, H.-W. (2003): Die Rückkehr des Luchses (<i>Lynx lynx</i>) in Deutschland: eine Bedrohung der biologischen Vielfalt? – Schriftenreihe des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft „Angewandte Wissenschaft“ 498: 182-191. HELB, H.-W. (2003): Der Luchs im Pfälzerwald. Ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt im Wald. – AFZ-DerWald 58 (21): 1102-1106.
Kontaktadresse bzw. e-mail	s.o. und hhelb@rhrk.uni-kl.de

*: Angabe fakultativ

Titel	GNOR-NaturErlebnisZentrum Wappenschmiede
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR NaturErlebnisZentrum Wappenschmiede
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Umweltbildung in Biosphärenreservat Pfälzerwald - Nordvogesen
Parameter	
Methode	
Untersuchungsdauer	laufend
Turnus der Untersuchung	laufend
Ort/Lage der Untersuchung	Biosphärenreservat Pfälzerwald - Nordvogesen
Literatur/Veröffentlichungen	
Kontaktadresse bzw. e-mail	NaturErlebnisZentrum Wappenschmiede, Am Königsbruch 2, 66996 Fischbach, Tel. 06393 / 993-406, info@wappenschmiede.de, www.wappenschmiede.de

Titel	Ornithologische Jahresberichte für Rheinland-Pfalz
Verantwortlich (Institution)	GNOR
Projektbearbeiter*	GNOR-Arbeitskreis Avifauna
Laufendes oder abgeschlossenes Projekt	laufend
Zielsetzung	Darstellung landesweiter Vogelbeobachtungen in Rheinland-Pfalz, Artmonographien
Parameter	Jahrweise Ornithologische Sammelberichte Bericht der Avifaunistischen Kommission Rheinland-Pfalz Artbearbeitungen
Methode	landesweite Erfassung Dateneingabe
Untersuchungsdauer	jährweise ab 2001
Turnus der Untersuchung	jährlich
Ort/Lage der Untersuchung	Rheinland-Pfalz
Literatur/Veröffentlichungen	DIETZEN, CH. et al. (2002) Ornithologischer Jahresbericht 2001 für Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 28. 255 S. GNOR-Eigenverlag, Landau. DIETZEN, CH. et al. (2003) Ornithologischer Jahresbericht 2002 für Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 30. 280 S. GNOR-Eigenverlag, Landau. DIETZEN, CH. et al. (im Druck) Ornithologischer Jahresbericht 2003 für Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 32. GNOR-Eigenverlag, Landau.
Kontaktadresse bzw. e-mail	Christian Dietzen, chrisDie@aol.com